

**Seniorenpolitische Leitlinien
Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket der Landesregierung
Ergebnisse und Anregungen für die Praxis**

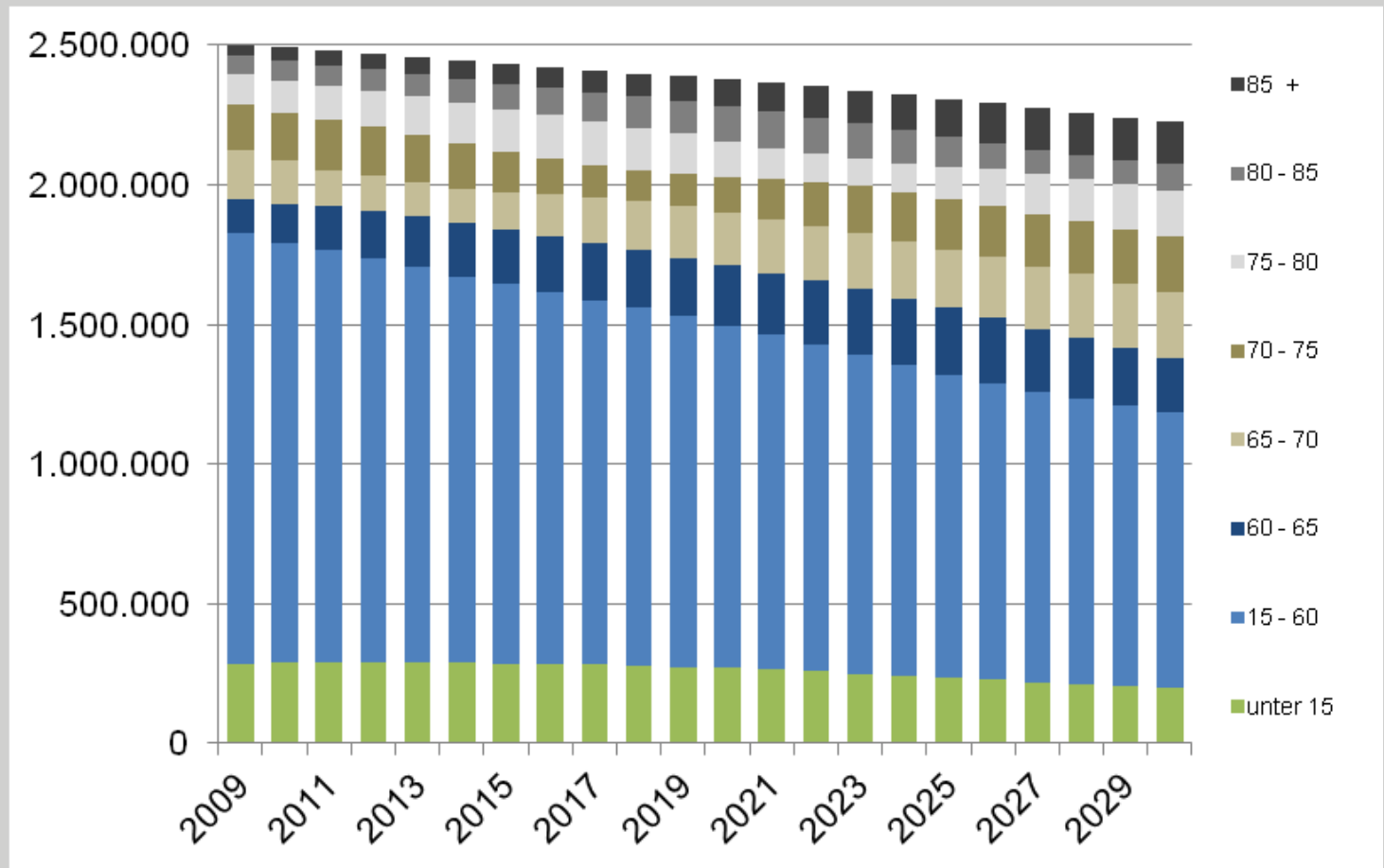


Foto: Pixelquelle

**Monika Mey,
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie**

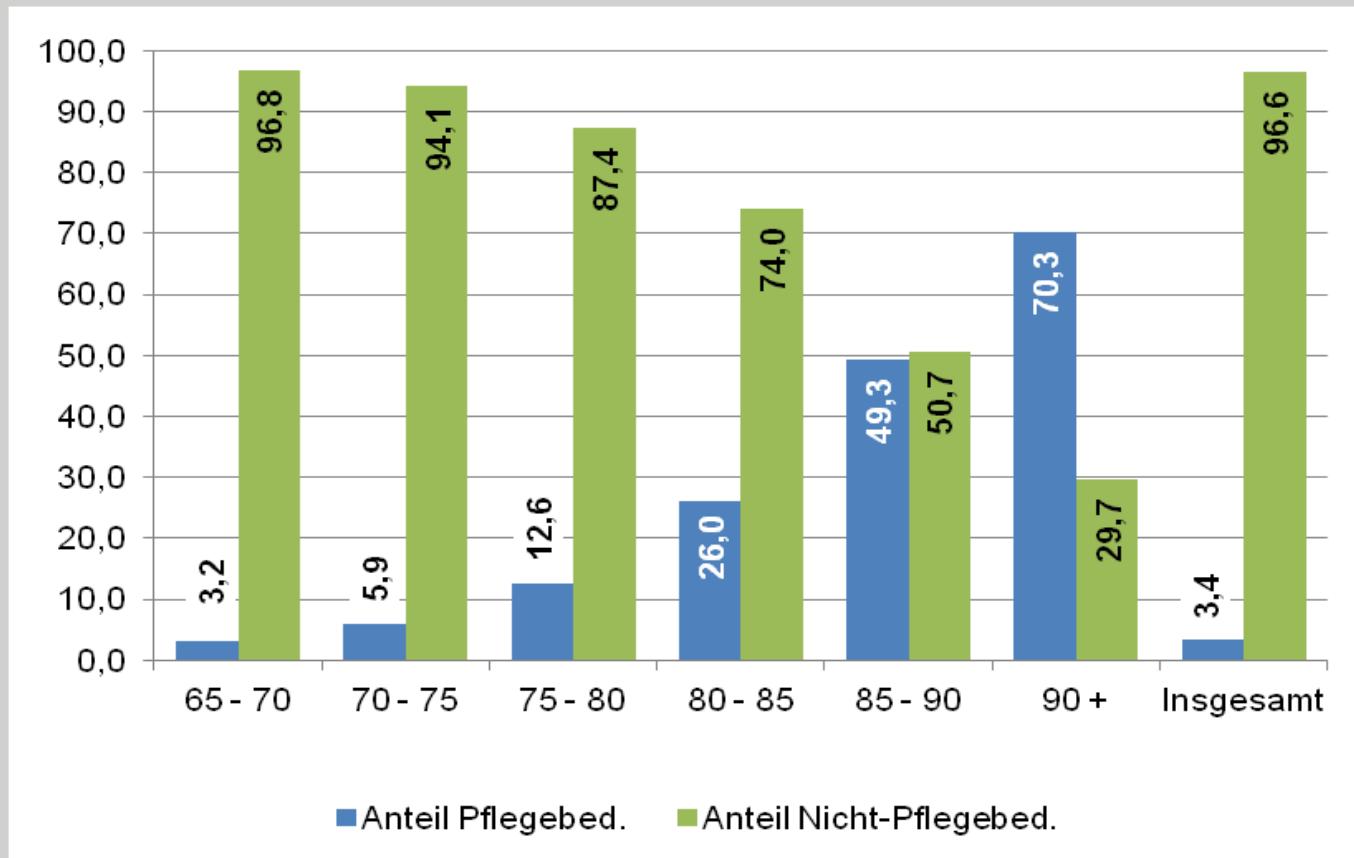
Bevölkerungsvorausberechnung und Veränderung der Altersstruktur im Land Brandenburg

Quelle: Bevölkerungsprognose des Landesamtes für Bauen und Verkehr



Anteil an Pflegebedürftigen in ausgewählten Altersgruppen in Brandenburg (2009)

Quelle: Pflegestatistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg. Bevölkerungsprognose des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg; eigene Berechnungen



Seniorenpolitische Leitlinien

- **Leitlinie 1** **Rahmenbedingungen für aktive Teilhabe schaffen**
- **Leitlinie 2** **Bürgerschaftliches Engagement stärken;**
- **Lebenslanges Lernen als zentralen Baustein fördern**
- **Leitlinie 3** **Dialog der Generationen unterstützen**
- **Leitlinie 4** **Erwerbstätigkeit ermöglichen**
- **Leitlinie 5** **Ältere Menschen in ihrer Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher stärken**
- **Leitlinie 6** **Gesundheitliche Prävention fördern**
- **Leitlinie 7** **Mobilität gewährleisten**
- **Leitlinie 8** **Sicherheit als Beitrag zur Lebensqualität**
- **Leitlinie 9** **Pflege in Selbstbestimmtheit und Würde**

Aktives Altern in Brandenburg Bedeutsame seniorenpolitische Themen

Wichtige seniorenpolitische Themen im Ergebnis der Evaluierung der Leitlinien 2011

- **Wohnen (87,4 % der Befragten)**
- **Pflege (86,8%)**
- **Gesundheitsversorgung und Prävention (86,1%)**
- **Bürgerschaftliches Engagement (84,1%)**

Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket

Handlungsfelder des Seniorenpolitischen Maßnahmenpaketes

- **Altersbilder und Öffentlichkeitsarbeit**
- **Wohnen und Leben**
- **Arbeiten**
- **Engagieren**
- **Gesundheit und Sport**
- **Bildung, Kultur und Tourismus**

Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket

Maßnahme 1: Altersgrenzen in Brandenburger Rechtsvorschriften

- **Es wurden 216 Normen identifiziert, in denen die Begriffe „Alter“, „Lebensjahr“, „jünger“ und „älter“ auftauchten.**
- **16 Normen werden nach gegenwärtiger Einschätzung der Ressorts der Landesregierung als überarbeitungsbedürftig angesehen.**

Wohnen im Alter



Aktives Altern in Brandenburg Schlussfolgerungen für künftige Seniorenpolitik

- Auf **strukturschaffende Maßnahmen** setzen!
- **Servicestellen** „Altern und Pflege im Quartier“ als Unterstützungsangebote für lokale Akteure schaffen
- **Vertraute Sozialräume** mit ihren über Jahre gewachsenen sozialen Beziehungen erhalten und stärken
- Politik und Verwaltung stehen in der Pflicht, **Klarheit über die Bedingungen** zu schaffen, die in strukturschwachen Regionen zu erwarten sind.
- Ordnungsrechtliche Anforderungen müssen auch kleinteilige Lösungen ermöglichen – wir brauchen eine **Ermöglichungskultur**.

Aktives Altern in Brandenburg Schlussfolgerungen für künftige Seniorenpolitik

- Bündnis „**Gesund älter werden**“ fortsetzen
- Dienstleister müssen sich auf die typischen Bedürfnisse der **Kundengruppe der Älteren** einstellen
- Angebote für Teilhabe und Engagement müssen so ausgestaltet werden, dass sie allen Seniorinnen und Senioren - auch denen mit **kleiner Geldbörse** - offen stehen.
- Die gewachsenen Strukturen bürgerschaftlichen Engagements sind zu erhalten und zu stärken. Dafür braucht Ehrenamt **professionelle Hintergrundstrukturen**, Qualifizierung, Begleitung und Anerkennung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!